

Interview mit Wilhelm Jasperneite



Herr Jasperneite, Sie sind seit langem in der Kommunalpolitik tätig, wie sind Sie eigentlich zur Politik gekommen?

>>> Das war 1971, ich habe als 15-Jähriger die Junge Union in Werne-Stockum aktiviert. Wir Jugendlichen wollten uns auf diese Weise Gehör verschaffen. Als ich dann gemerkt habe, dass die Mitarbeit in einer Partei eine Möglichkeit ist, etwas zu bewegen und nebenbei auch noch Spaß macht, bin ich in die CDU eingetreten.

In Ihren Ämtern in der Politik sind Sie tagtäglich gefordert. Wo sehen Sie dabei Ihre Stärken, aber auch Ihre Schwächen?

>>> Meine größte Stärke ist in den Augen vieler gleichzeitig meine größte Schwäche: Beharrlichkeit. Mit Beharrlichkeit verfolge ich meine politischen und beruflichen Ziele und erreiche sie in der Regel auch. Mit meiner Beharrlichkeit gehe ich mitunter dem ein oder anderen auch schon mal auf die Nerven.

Wobei erholen Sie sich am besten?

>>> In meinem Garten bei netten Gesprächen gemeinsam mit guten Freunden bei selbst gebackenem Brot aus dem eigenen Steinofen.

Was ist das größte Ziel für den Familienmenschen Jasperneite?

>>> Dass meine drei Söhne immer das Gefühl haben, dass ich für sie da bin.

Wilhelm Jasperneite übernimmt Verantwortung für den Kreis Unna

Gerechtigkeit:

Die SPD hat stets versucht Probleme durch steigende Ausgaben zu lösen. Das Verteilen von Wohltaten auf den Rücken kommender Generationen wird es mit einem Landrat Wilhelm Jasperneite nicht mehr geben.

Verantwortung:

Wilhelm Jasperneite ist sich seiner Verantwortung für den Kreis Unna bewusst. Fundament seiner Entscheidungen ist eine solide Finanz- und Wirtschaftspolitik.

Bürgernähe:

Wilhelm Jasperneite ist ein Landrat für alle Bürgerinnen und Bürger. Ihm liegen die Menschen und ihre Sorgen am Herzen. In diesem Sinne wird er auch die Kreisverwaltung führen.

Zukunftsfähigkeit:

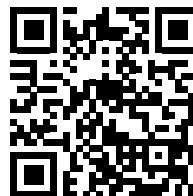
Bisher wurde im Kreis Unna lediglich der Mangel verwaltet. Ein Landrat Wilhelm Jasperneite wird die Probleme im Kreis anpacken und den Kreis Unna zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger zukunftsfähig machen.



Am 25. Mai CDU wählen.

So können Sie mich erreichen:

Wilhelm Jasperneite
Landrat für den Kreis Unna
CDU Kreisverband Unna
Parkstraße 31 | 59425 Unna
www.cdu-kreis-unna.de/landratskandidat
www.facebook.com/wilhelm.jasperneite



Wilhelm Jasperneite

Landrat für den Kreis Unna.



Für eine erfolgreiche Zukunft, braucht der Kreis Unna einen starken Landrat.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

bei der Kommunalwahl am 25. Mai 2014 bewerbe ich mich um das Amt des Landrates für den Kreis Unna. Als Kandidat der CDU sind mir dabei folgende Punkte besonders wichtig:

>>> Wirtschaftliche Vernunft

Für mich gilt der Grundsatz: Vor dem Verteilen steht das Erwirtschaften. Ich werde das Wünschenswerte vom Notwendigen unterscheiden. Kostspielige Prestigeobjekte oder Klientelpolitik wird es mit mir nicht mehr geben.

>>> Gute Ausbildung

Die kreiseigenen Berufskollegs müssen zukunftsorientiert ausgestattet werden. Eine gute Ausbildung ist Grundvoraussetzung für einen erfolgreichen Start ins Berufsleben.

>>> Sichere Arbeitsplätze

Die Wirtschaftsförderung werde ich schlagkräftiger ausstatten, um Arbeitsplätze, insbesondere im heimischen Mittelstand, zu schaffen und zu erhalten.

>>> Eine effiziente Verwaltung

Auf Anfragen sollen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung innerhalb eines Tages reagieren. Die Bürgerinnen und Bürger sollen künftig einen festen Ansprechpartner für ihre Anliegen haben.

Um diese Ziele zu erreichen, werde ich als Landrat meine Erfahrungen aus der Wirtschaft und Politik zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger im Kreis Unna einsetzen.

W. Jasperneite

Wilhelm Jasperneite

Landrat für den Kreis Unna

Eckpunkte – Meine Ziele für den Kreis Unna

>>> Polizeipräsenz vor Ort steigern

Die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger im Kreis Unna hat oberste Priorität. Die Polizeiwachen in den Städten und Gemeinden müssen erhalten bleiben. Als Landrat werde ich die gute Arbeit der Polizei im Kreis Unna stärken und die Präsenz vor Ort steigern.

>>> Beschäftigung schaffen

Der Kreis Unna bietet den Bürgerinnen und Bürgern zu wenige Arbeitsplätze. Nur um den Landesdurchschnitt zu erreichen, müssen wir gut 24.000 neue sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse schaffen.



>>> Arbeitsplätze sichern

Gemeinsam mit Bürgermeistern und Verantwortlichen vor Ort möchte ich optimale Bedingungen für Unternehmen schaffen, um bestehende Arbeitsplätze zu erhalten. Unnötige Bürokratie und Gängelungen der ansässigen Unternehmen wird es mit mir als Landrat nicht mehr geben.



>>> Sozialausgaben senken

Über 40.000 Menschen im Kreis Unna sind ganz oder teilweise von staatlichen Leistungen abhängig, das ist jeder zehnte Einwohner. Politik, Verwaltung, Wirtschaftsförderungsgesellschaft, Jobcenter und Unternehmen müssen gemeinsam dafür sorgen, dass es mehr Beschäftigung im Kreis Unna gibt. Für mich gilt der Grundsatz: Sozial ist, was Arbeit schafft.

>>> Bildung fördern

Eine gute Ausbildung ist Voraussetzung für ein selbstbestimmtes Leben und wirtschaftliche Unabhängigkeit. Die Berufskollegs im Kreis Unna verfügen über eine moderne Ausstattung. Als Landrat werde ich dafür sorgen, dass dies auch so bleibt.

>>> Keine unnötigen und kostspieligen Prestigeprojekte

Wir müssen im Kreis Unna endlich das Notwendige vom Wünschenswerten trennen. Unnötige und kostspielige Prestigeobjekte, wie die Asphaltierung des gut ausgebauten Radweges auf der ehemaligen Bahntrasse von Königsborn nach Welver wird es mit mir nicht geben.



Am 25. Mai CDU wählen.